

Mit Maxi-
Faltkarte

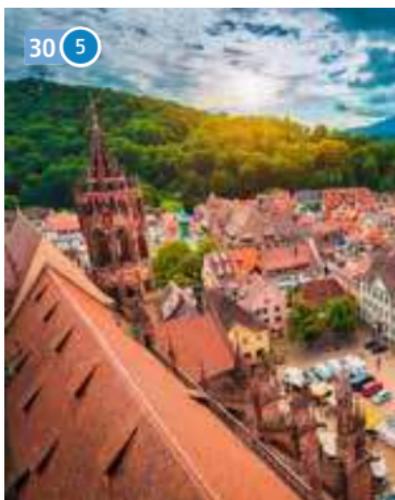
ADAC

Schwarzwald

Dichte Wälder und Fachwerktradition



Ein Tag in Freiburg



Vormittag

Der Tag beginnt mit einem ausgiebigen Frühstück in einem Café direkt am Ufer der Dreisam. Gut gestärkt geht es anschließend durchs **Martinstor** **30** **15** hindurch auf die belebte Kaiser-Joseph-Straße **30** **4** in Richtung Altstadt. Musik liegt in der Luft, wenn Sie am Bertoldsbrunnen abbiegen, um wenig später auf dem Markt am **Münsterplatz** **30** **6** zu stehen. Blumen, Obst und Gemüse sowie Handwerksprodukte aus der Region laden zum Bummeln, Schauen und Kaufen ein. Im Hintergrund ragt das majestätische **Münster** **30** **5** auf, das Sie nach einem Rundgang über den Markt besichtigen. Natürlich besteigen Sie dabei auch den Westturm, um einen herrlichen Blick über die Stadt bis zum Kaiserstuhl und den Vogesen zu genießen.

Nachmittag

Durch den **Stadtgarten** **30** **9** geht es mit der Schlossberg-Bahn hinauf in eines der exklusiv

gelegenen Freiburger Restaurants, wo Sie bei herrlicher Sicht ein vorzügliches Mittagessen einnehmen. Von hier führt Ihr Weg hinüber zum Schlossplatz, wo erneut ein fantastischer Blick über die Stadt und auf das Münster auf Sie wartet.

Nach dem Abstieg zurück in die Altstadt fahren Sie mit Bus und Bahn ins Dörfchen Horben, wo Deutschlands längste Umlaufseilbahn, die Schauinslandbahn, auf den gleichnamigen Hausberg von Freiburg fährt. Auf dem Schauinsland können Sie einen herrlichen Spaziergang unternehmen und vom Eugen-Keidel-Turm aus einen 360°-Panoramablick über den Schwarzwald genießen – eine einzigartige Aussicht über die Region!

Abend

Zurück in der Innenstadt Freiburgs können Sie Ihre Füße in einem der erfrischenden Bäche in der **Konviktsstraße** **30** **10** abkühlen, der für viele Freiburger schönsten Straße der Stadt. Hier genießen Sie die Abendsonne, bevor der Tag in einer der zahlreichen Bars der Stadt mit einem Glas Wein stilvoll ausklingt.



ADAC Top Tipps

Diese zehn Highlights müssen Sie gesehen haben!

1 Caracalla Therme, Baden-Baden | Thermalbad |

Die moderne Wellness- und Thermal-
landschaft mit Wasserfall und Heil-
wasser-Pools bietet Entspannung und
Badevergnügen – ein Genuss für die
ganze Familie. 66

2 Nationalpark Schwarzwald | Naturerlebnis |

Baden-Württembergs erster National-
park zeigt sich landschaftlich spannend
und wild. Unberührte Bannwälder,
zauberhafte Landschaften und eine
einzigartige Tierwelt nehmen Besucher
vom ersten Schritt an gefangen. 75

3 Vogtsbauernhof, Gutachtal | Freilichtmuseum |

Schwarzwälder Geschichte und Hand-
werk zum Anfassen und Erleben in
einem der schönsten Freilichtmuseen
Deutschlands. 109

4 Triberger Wasserfälle | Wasserfall |

Einer der großen Schwarzwälder
Besuchermagneten: Die Fallstufen der
Gutach ergießen sich malerisch über
moosbewachsene Felsen. 112

5 Kloster St. Peter | Kloster |

Die prunkvolle Klosterkirche und
geschichtsträchtige Benediktiner-
Abtei im Hochschwarzwald lädt zum
Staunen ein. 122

6 Hochburg Emmendingen | Ruine |

Die bedeutendste und schönste
Festungsanlage in Baden-Württemberg
entführt ihre Besucher ins Mittelalter.
Die Aussicht über den Kaiserstuhl ist
atemberaubend. 127

7 Freiburger Münster | Kirche |

Das ehrwürdige Münster »Unserer
Lieben Frau« im Herzen der Stadt
ist mit zahlreichen mittelalterlichen
Kunstschätzen ausgestattet. 142

8 Wutachschlucht, bei Titisee-Neustadt | Schlucht |

Eindrucksvolle Schlucht mit atem-
beraubender Landschaft. Der »Grand
Canyon des Schwarzwalds« ist ein
herrliches Wandergebiet. 154

9 Schluchsee | See |

Der größte See im Schwarzwald auf
knapp 1000 m Höhe ist ein beliebtes
Sommerreiseziel an den östlichen
Ausläufern des Feldbergs. 154

10 Hasenhorn Coaster, Todtnau | Sommerrodelbahn |

Spektakulärer Abfahrts Spaß für die
ganze Familie: Die längste Rodelbahn
Deutschlands bietet Steilkurven,
Sprünge und rasante Kreisel. 167

3-mal draußen

1 Bernauer Hochtal Steig

Eine der schönsten Wanderrouten im Südschwarzwald ist der Bernauer Hochtal Steig. Auf knapp 16 km führt dieser Premiumwanderweg vom Wanderparkplatz Weierle in Bernau hinauf zum 1075 m hohen Hohfels, vorbei an der Neumannshütte, den Spießhörnern bis zur Krunkelbachhütte, wo man wunderbar einkehren kann. Mit herrlichen Ausblicken geht es an der Sonnenseite des Bernauer Hochtals über den Bernauer Panoramaweg dann zurück zum Ausgangspunkt.

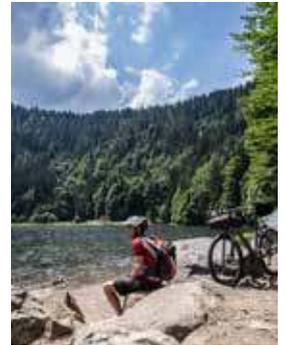
■ www.bernau-schwarzwald.de/eip/pages/hochtal-steig.php



2 Seenradweg Hochschwarzwald

Den Schwarzwald mit Rückenwind erkunden – das funktioniert am besten mit einem E-Bike auf einer schönen Tour im Dreieck zwischen drei der bekanntesten Seen des Mittelgebirges: Feldsee, Schluchsee und Titisee. Moderate Anstiege, die abwechslungsreiche Schwarzwaldlandschaft, atemberaubende Aussichten und viele tolle Plätze zum Rasten begleiten die 67 km lange Rundstrecke mit Start und Ziel in Seebrugg.

■ www.hochschwarzwald.de/touren/seenradweg-hochschwarzwald-8858b088d6



3 Hirschgrund Zipline Area Schwarzwald

Den Schwarzwald hoch über seinen Wipfeln erfahren – das ist mit der Hirschgrund Zipline Area im schönen Kinzigtal nahe Schiltach möglich. Sanft und hoch über den Wipfeln der Bäume dahinzuschweben, nur begleitet vom leisen Surren der Zipline, ist ein Erlebnis, das man so schnell nicht vergisst. Sieben spannende Bahnen – darunter die mit 570 m längste Natur-Zipline Deutschlands – warten darauf, erkundet zu werden.

■ www.hirschgrund-zipline.de





Seite 55

Intro

3-mal draußen 2
Impressionen 8
Im Land der Bollenhüte und Kuckucksuhren
 Auf einen Blick 11

Magazin

Panorama 12
Das sieht nach Urlaub aus!
Beste Reisezeit 18
 Frühling, Sommer 18
 Herbst, Winter 20
So schmeckt's im Schwarzwald 22
 In aller Munde 25
Einkaufsbummel 26
 Das perfekte Souvenir 27
Mit der Familie unterwegs ... 28
 Urlaubskasse 28
 Übernachten 28
 Kleine und große Abenteuer 29
 Kultur für Kids 30
 Raus in die Natur! 30

Rasante Winterfreuden für alle
 Altersstufen 31
 Leuchtende Augen 31
Wanderwege im Schwarzwald 32
 An alles gedacht? 35
Kunstgenuss 36
 Schwarzwald-Pop-Art von Hansjörg Kleiser 39
So feiert der Schwarzwald ... 40
Die allemanische Fasnet



Seite 21



Seite 14

Schwarzwald – gestern und heute 42
 Am Puls der Zeit 45
Orte, die Geschichte geschrieben 46
Eine Burg erzählt viele Geschichten
Flora und Fauna im Schwarzwald 48
Urwüchsige Landschaften und ihre einzigartigen Bewohner
Das bewegt den Schwarzwald 50
Mit dem E-Bike ganz entspannt die Schwarzwälder Berge erklimmen
ADAC Traumstraße 52
Atemberaubende Panoramatour von Baden-Baden nach Freiburg
 Von Baden-Baden nach Ruhestein 52
 Von Ruhestein nach Freudenstadt 53
 Von Freudenstadt nach Schiltach 54
 Von Schiltach nach Triberg 55
 Von Triberg nach Hinterzarten ... 56
 Von Hinterzarten nach Freiburg ... 57
 Übernachtungsmöglichkeiten 57



Seite 35

Im Blickpunkt

Galopprennen in Iffezheim 71
 Alternativer Wolf- und Bärenpark Schwarzwald 81
 Karneval auf Alemannisch 98
 Mit dem Zug über Berg und Tal 111
 Spezialitäten der Schwarzwaldküche 117
 Schwarzwälder Präzision 119
 Entstehung des Kaiserstuhls 135
 Bergbau im Schwarzwald 149
 Adler flieg! 150
 Obst- und Weinanbau im Markgräferland 164



Seite 48

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Nordschwarzwald – Erholung und Genuss pur 64

- 1 **Baden-Baden** 66
- 2 **Schwarzwald-hochstraße** 72
- 3 **Sasbachwalden** 74
- 4 **Nationalpark Schwarzwald** 75
- 5 **Baiersbronn** 77
- 6 **Freudenstadt** 79
- 7 **Murgtal** 81
- 8 **Pforzheim** 83
- 9 **Bad Liebenzell** 84
- 10 **Calw** 86
- 11 **Bad Wildbad** 88
- 12 **Altensteig** 90
- Übernachten 92

Mittlerer Schwarzwald – Fachwerk und alte Klöster 94

- 13 **Alpirsbach** 96
- 14 **Wolfach** 97
- 15 **Haslach** 99
- 16 **Zell am Harmersbach** 101
- 17 **Gengenbach** 102
- 18 **Offenburg** 104
- 19 **Gutachtal** 108
- 20 **Triberg** 111
- 21 **St. Georgen** 114
- 22 **Villingen-Schwenningen** 115
- 23 **Furtwangen** 118



Seite 104



Seite 154

- 24 **St. Märgen** 120
- 25 **St. Peter** 121
- 26 **Glottertal** 123
- 27 **Waldkirch** 124
- Übernachten 128

Südschwarzwald – tiefe Schluchten und Badeseen 130

- 28 **Höllental** 132
- 29 **Kaiserstuhl** 135
- 30 **Freiburg** 138
- 31 **Hinterzarten** 150
- 32 **Titisee-Neustadt** 152
- 33 **Schluchsee** 154
- 34 **Feldberg** 156
- 35 **Münstertal** 159
- 36 **Badenweiler** 162
- 37 **Markgräflerland** 163
- 38 **Todtnau** 166
- 39 **St. Blasien** 168
- 40 **Waldshut-Tiengen** 169
- Übernachten 171

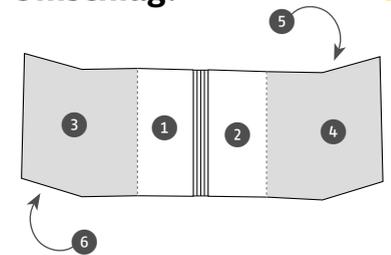
■ Service

Schwarzwald von A–Z 174

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

- Festivals und Events 176
- Chronik 184
- Register 186
- Bildnachweis 189
- Impressum 190
- Mobil vor Ort 192

Umschlag:



1 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**

1 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Schwarzwald Nord:

Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Schwarzwald Süd:

Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Freiburg:

Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Freiburg:

Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Magazin

Am westlichen Rand des Schwarzwalds im Übergang zum Markgräflerland erhebt sich majestätisch die Burgruine Staufeu über das gleichnamige gemütliche Weinstädtchen. Romantisch gelegen umgeben von Weinreben, ermöglicht die sehenswerte Burgruine einen herrlichen Blick auf den Schwarzwald bis hinein in die Rheinebene.



Kirschtorte, Schinken und Sterne

Wenn es um kulinarische Spezialitäten aus dem Schwarzwald geht, werden meist zuallererst die berühmten Klassiker wie Schwarzwälder Kirschtorte und Schwarzwälder Schinken genannt. Doch die Region hat noch so viel mehr zu bieten!

TRADITIONSREICHES ZUM PROBIEREN

Der Genuss während einer Reise in den Schwarzwald beschränkt sich nicht nur auf einzigartige Wander- und Naturerlebnisse, auch die vielen und vor allem abwechslungsreichen lokalen Leckereien gehören unbedingt dazu. Eine Spezialität aus dem Schwarzwald, die es zu Weltruhm gebracht hat, ist die Schwarzwälder Kirschtorte. Tausendfach und weltweit kopiert, schmeckt sie in heimischen Gefilden und vor authentischer Schwarzwald-Kulisse doch am besten. Kirschwasser und Schwarzwälder Schinken stehen der berühmten Torte in ihrer Bekanntheit kaum nach. Rund 8000 Brennereien gibt es allein in Baden. Mit viel Leidenschaft und Hingabe werden feinste Obstbrände und Liköre gebrannt. Vesperstuben und Lokale bieten

Schwarzwälder Küche schmeckt besonders gut an der frischen Luft – wie hier auf dem Münsterplatz in Freiburg



ihre edlen selbst gebrauten Destillate an. Und mit etwas Glück wird dazu ein Stück herrlich duftender, selbst geräucherter Schwarzwälder Schinken gereicht. Im Feldbergturm gibt es sogar ein waschechtes Schinkenmuseum – eben Genuss auf höchstem Niveau!

STERNEKÜCHE FÜR KENNER

Vor allem im Nordschwarzwald wurden beeindruckend viele Michelin-Sterne und andere kulinarische Auszeichnungen vergeben. Sage und schreibe 30 Restaurants teilen hier 40 Michelin-Sterne unter sich auf. Dazu kommen 177 Gault-Millau-Hauben, 146,5 Feinschmecker-Punkte, 385 Varta-Diamanten und 882 Aral-Kochlöffel. Diese Zahlen zeugen nicht nur von kulinarischen Genüssen, sondern auch von einer außergewöhnlich großen Vielfalt. »Deutschlands schönste Genießerecke« zieht inzwischen Gourmets aus aller Welt an – allen voran die nach einem Brand wieder neu eröffnete Schwarzwaldstube in Baiersbronn (S.78), die zu Deutschlands erlesensten Feinschmeckertempeln zählt. Die jungen Köche der Region wie Nicolai Wiedmer schaffen es, klassische, gehobene Küche modern und innovativ mit hervorragenden regionalen Produkten zu kombinieren. Und auch die eingesessenen Küchenchefs wie Claus-Peter Lumpp und Jörg Sackmann wissen Jahr für Jahr aufs Neue mit außergewöhnlichen Kreationen und Gerichten zum Dahinschmelzen zu begeistern.



Es muss nicht immer üppig sein – Gourmets haben in der Region die Qual der Wahl

STREETFOOD – GENUSS AUF DER STRASSE

Weiter südlich hat sich in den letzten Jahren ein neuer Trend etabliert. Schon seit 2015 macht in Freiburg und Umgebung eine spannende Streetfood-Szene von sich reden, die beim jährlichen Street Food Market ihre Kreationen präsentiert. Anfangs noch Teil der in Freiburg stattfindenden Genuss-Messe Culinaria, versammeln sich die inzwischen mehr als 25 Street Food Trucks nun regelmäßig im August. Neben klassischen Burgern werden Pulled Pork, Lachs, traditionelle Maultaschen, Tacos und vieles mehr aufgetischt. Geboten werden internationale Spezialitäten und moderne Gerichte in hervorragender Qualität. Currywurst

Vom mondänen Baden-Baden ins sonnige Freiburg

Unsere Tagestour durch den Schwarzwald führt von Baden-Baden im Nordschwarzwald bis nach Freiburg im Süden der Region. Wer es etwas langsamer angehen möchte, kann die Etappen auch gut auf zwei Tage verteilen. Das erste Drittel der Strecke verläuft über die berühmte Schwarzwaldhochstraße. Im Anschluss zeigt sich der Schwarzwald in all seinen Facetten mit dunklen Wäldern, romantischen Bergen und Tälern, Schwarzwaldhöfen und hübschen Städtchen.

Die Tour auf einen Blick

Startpunkt: Baden-Baden **Ziel:** Freiburg

Gesamtlänge: 195 km

Reine Fahrzeit: ca. 5 Std. (Tagestour)

Wichtige Orte entlang der Strecke: Ruhestein – Freudenstadt – Schiltach – Wolfach – Haslach – Triberg – Furtwangen – Hinterzarten

E1 VON BADEN-BADEN NACH RUHESTEIN

(36 km/1 Std.)

Steil hinauf geht es auf Deutschlands schönster Panoramastraße über die Bühlerhöhe bis zum Wilden See.

Unsere Tour beginnt im eleganten Baden-Baden (S.66), wo wir direkt auf die Bundesstraße B500 auffahren, die sich nur wenige Kilometer weiter in eine der schönsten Panoramastraßen Deutschlands, die Schwarzwaldhochstraße (S.72), verwandelt. Zunächst führt die Strecke durch die Orte Lichtental und Geroldsau, bevor sie sich kurvenreich und teils steil auf bis auf 800 Höhenmeter hinaufwindet.

Weiter führt die Route durch herrliche Wälder, die immer wieder tolle Ausblicke freigeben. Auf der Bühlerhöhe angelangt, überqueren wir den Kamm und genießen bei klarem Wetter den wundervollen Blick auf die Rheinebene. Am Nationalpark Schwarzwald vorbei führt uns die Straße nun geradewegs zum ca. 1000 m hohen Mehlistopf – wer mit Kindern unterwegs ist, kann hier eine Runde auf einer Sommerrodelbahn einlegen.

Abstecher

Wer am Waldparkplatz Malschbach am Beginn der Schwarzwaldhochstraße parkt, kann nach kurzer Wanderung den schönen Geroldsauer Wasserfall bestaunen.



ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 6
(Detailplan siehe
Faltkarte Rückseite)

Vorbei an Hundseck-Bühlertal und wenig später an der Hornisgrinde, dem höchsten Berg im Nordschwarzwald, folgt der Mummelsee (S. 72). Ein Spaziergang rund um den See und eine Rast im Berghotel Mummelsee sind empfehlenswert – an Sommerwochenenden ist der See allerdings oft hoffnungslos überlaufen. In sanften Kurven und mit herrlichen Aussichten zu beiden Seiten führt die Straße nun bis zur Passhöhe Ruhestein, wo ein Besuch des Nationalparkzentrums (S.75) lohnt. Wanderfreudige erkunden von hier aus das Naturschutzgebiet Wilder See – Hornisgrinde.

Abstecher

Wer beim Mehlistopf auf die L83 abbiegt, kann die nur wenige Kilometer entfernte Schwarzbach-Talsperre ansteuern.

E2 VON RUHESTEIN NACH FREUDENSTADT

(27 km/40 Min.)

Hoch oben im Schwarzwald führen sanfte Kurven vorbei am Lotharpfad zur Kreisstadt Freudenstadt.

Vor dem Start zur zweiten Etappe empfiehlt sich ein Abstecher zum Wasserfall Allerheiligen. Die Fälle liegen unterhalb der ebenfalls sehenswerten Klostersruine Allerheiligen (S.73). Zurück auf der Schwarzwaldhochstraße geht es mit tollen Panoramablicken über den Schliffkopf, wo sich das gleichnamige Nationalparkhotel (S.93) befindet, das zu einem Wellness-Aufenthalt einlädt. Deutschlands älteste Ferienstraße verläuft weiter in geschwungenen Kurven, die viel Spaß machen und bei schönem Wetter zahlreiche Motorrad-

Mittlerer Schwarzwald – Fachwerk und alte Klöster

Rauschende Wasserfälle, nostalgische Kuckucksuhren – Tradition, Geschichte und Handwerk zum Anfassen



Zwischen der Kinzig und dem Höllental erstreckt sich der Mittlere Schwarzwald. Im Tal der Kinzig warten malerische Orte wie Gengenbach mit denkmalgeschützter Altstadt, schmuckem Fachwerk und mittelalterlichen Türmen. An der Mündung des Kinzigtals findet sich Offenburg, eine moderne Verlagsstadt, deren Altstadt sich wunderbar in die Umgebung einfügt. Große Sakralarchitektur erwartet den Besucher im einstigen Benediktinerkloster Alpirsbach, das zu den eindrucksvollsten Zeugnissen der romanischen Epoche im Schwarzwald zählt. Das geschäftige Zentrum der Region ist Villingen-Schwenningen. Viel be-

sucht sind auch die Luftkurorte St. Peter und St. Märgen, zwei ehemalige Klosterdörfer. Etwa in der Mitte des Schwarzwalds liegt das romantische Gutachtal, die Heimat des Bollenhutes. In Schonach können die beiden größten Kuckucksuhren der Welt besichtigt werden.

In diesem Kapitel:

13	Alpirsbach	96
14	Wolfach	97
15	Haslach	99
16	Zell am Harnersbach	101
17	Gengenbach	102
18	Offenburg	104
19	Gutachtal	108
20	Triberg	111
21	St. Georgen	114
22	Villingen-Schwenningen	115
23	Furtwangen	118
24	St. Märgen	120
25	St. Peter	121
26	Glottertal	123
27	Waldkirch	124
	Übernachten	128

ADAC Top Tipps:

3	Vogtsbauernhof, Gutachtal	
	Freilichtmuseum	
	Schwarzwälder Geschichte und Handwerk zum Anfassen und Erleben in schönem Freilichtmuseum.	109



4	Triberger Wasserfälle	
	Wasserfall	
	Einer der großen Schwarzwälder Besuchermagneten: die malerischen Fallstufen der Gutach.	112

5	Kloster St. Peter	
	Kloster	
	Prunkvolle Klosterkirche und geschichtsträchtige Benediktiner-Abtei im Hochschwarzwald.	122

6	Hochburg Emmendingen	
	Ruine	
	Die bedeutendste Festungsanlage in Baden-Württemberg entführt ihre Besucher ins Mittelalter.	127

ADAC Empfehlungen:

6	Dorotheenhütte, Wolfach	
	Museum	
	Vollendete Glasbläserkunst zum Bestaunen und zum Kaufen.	98

7	Harnersbacher Vesperweg, Zell am Harnersbach	
	Wanderung	
	Frische Luft, herrliche Natur und regionale Gaumenfreuden.	102

8	Hahn-und-Henne-Runde, Zell am Harnersbach	
	Wanderung	
	Auf den Spuren des berühmten Motivs von Zell am Harnersbach.	102

9	Schöllmanns Bar & Küche, Offenburg	
	Restaurant	
	Tolle Cocktails auf dem Dach.	107

10	Europa-Park Rust	
	Vergnügungspark	
	Ganz Europa auf einem Areal am Rande des Schwarzwalds.	108

11	Kuckucksuhren Rombach & Haas, Triberg	
	Ausstellung	
	Kuckucksuhren in allen Formen.	113

12	Deutsches Uhrenmuseum, Furtwangen	
	Museum	
	Zeitlose Schönheiten im Museum rund um das Thema Uhr.	119

13	Kolmenhof, Furtwangen	
	Restaurant	
	Kulinarisch badisch genießen.	119

13 Alpirsbach

Alte Klosterstadt mit moderner Brauerei und sommerlicher Konzertreihe

Information

■ Tourist Information, Krähenbadstr. 2, 72275 Alpirsbach, Tel. 074 44/951 62 81, www.stadt-alpirsbach.de

Gut 10 km südlich von Freudenstadt im oberen Kinzigtal liegt der Luftkurort Alpirsbach. Das viel besuchte Städtchen besitzt mit seinem ehemaligen Benediktinerkloster mitten im Zentrum eine der eindrucksvollsten romanischen Abteien Süddeutschlands. Weit über den Ort hinaus bekannt wurde Alpirsbach aber durch seine traditionsreiche Klosterbrauerei.

Sehenswert

Brauereimuseum – Klosterbräu | Museum |

Das würzige Alpirsbacher Klosterbräu ist überregional bekannt. Das übersichtlich gestaltete Museum der dazugehörigen Brauerei beleuchtet die traditionsreiche Kunst des Bierbrauens. Auch ein anschließender Umtrunk kann arrangiert werden, ebenso die Besichtigung des Abfüllwerkes im Rahmen einer zweistündigen Führung.

■ Marktplatz 1, Tel. 074 44/671 49, www.alpirsbacher.de, Führungen (ab Souvenirshop) tgl. 14.30 Uhr, Eintritt ab 8,70 €, erm. 3,50 €

Alpirsbacher Klosterkirche

| Kloster |

Das über 900 Jahre alte ehemalige Benediktinerkloster im malerischen Kinzigtal gehört zu den eindrucksvoll-

ten romanischen Abteien Süddeutschlands. Neben dem Besuch der romanischen Klosterkirche lohnt sich auch eine Besichtigung des südlich an den Kirchenbau angrenzenden spätgotischen Kreuzgangs, in dem im Sommer die »Alpirsbacher Kreuzgangkonzerte« stattfinden.

■ Klosterplatz, Tel. 074 44/951 62 81, www.kloster-alpirsbach.de, Mitte März–Okt. Mo–Sa 10–17.30, So 11–17.30, Nov.–Mitte März Do–So 13–15 Uhr, Konzertinformationen unter www.kreuzgangkonzerte.de

Restaurants

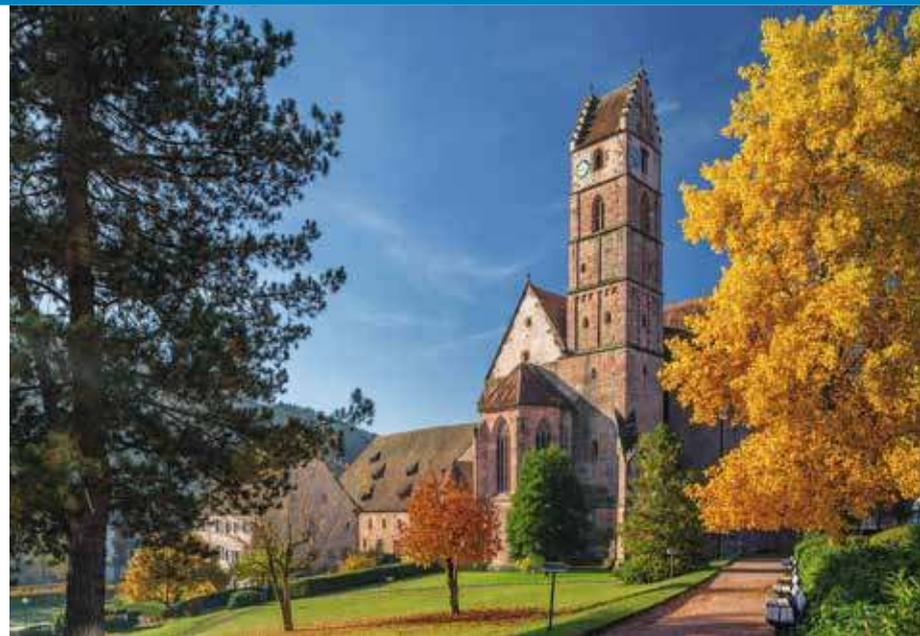
€€ | Löwen-Post Auf der Speisekarte des Brauerei-Gasthofs stehen herzhaft regionale Spezialitäten wie Maultaschen, Käsepätzle oder Kutteln. Gern lassen sich die Gäste dazu ein naturtrübes Alpirsbacher Weizenbier schmecken. ■ Marktplatz 12, Tel. 074 44/955 95, www.loewen-post.de, April–Okt. Mo–Sa 11.30–14, 17.30–21, So 11.30–14, 17.30–20 Uhr, Nov.–März eingeschränkte Öffnungszeiten

Cafés

Café am Kloster Hervorragende Kuchen- und Tortenkreationen serviert das Café am Kloster. Bei schönem Wetter genießt man diese Leckereien am besten auf der großen Sonnenterrasse. ■ Ambrosius-Blarer-Platz 12, Tel. 074 44/44 76, www.cafeamkloster.de, Di–Do 12–18, Fr–So 10–18 Uhr

Einkaufen

Alpirsbacher Glasbläserei Die Alpirsbacher Glasbläserei hat sich zum Ziel gesetzt, das traditionsreiche Schwarz-



Das mittelalterliche Kloster aus rotem Sandstein bildet das Zentrum von Alpirsbach

wälder Glasbläserhandwerk lebendig zu halten. Das Highlight der Verkaufsausstellung ist eine Vorführung, bei der interessierte Besucher einem Glasbläser während der Ausübung des traditionellen Handwerks über die Schulter sehen können. ■ Krähenbadstr. 3, Tel. 074 44/60 09, www.glasblaeserei-alpirsbach.de, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16, So 14–17 Uhr, Vorführungen nach Voranmeldung 1 € pro Pers.

Wandern

Alpirsbacher Wasserpfad Der 6 km lange Rundwanderweg führt durch das landschaftlich sehr schöne, ruhige Tal der Kleinen Kinzig in Reinerzau. Auf dem Weg erklären 34 Tafeln alles Wissenswerte rund um das Thema Wasser. ■ Weitere Informationen bei der Tourist Information Alpirsbach

14 Wolfach

Stadt der Glasbläser und Hochburg der Fastnacht und »Schellenhansel«

Information

■ Tourist Information, Hauptstr. 41, 77709 Wolfach, Tel. 078 34/83 53 53, www.wolfach.de

Die Kleinstadt Wolfach an der Mündung des Flüsschens Wolf in die Kinzig gilt zusammen mit seinem Ortsteil Kirnbach und den südlichen Nachbarbedlungen Gutach und Reichenbach als Heimat der bekannten Bollenhut-Tracht. Der beschauliche Ort ist zudem eine Hochburg der alemannischen Fastnacht, die mit dem »Narrenwecken« am Rosenmontag, dem »Nasenumzug« und dem bunten Treiben der

Im Blickpunkt

Karneval auf Schwäbisch-Alemannisch

Anderorts mag lauter und größer Karneval gefeiert werden, doch was Originalität und Vielfalt angeht, ist die schwäbisch-alemannische Fasnet kaum zu überbieten. Kaum hat der Winter begonnen, versucht man, ihn in der Region mit wildem Mummenschanz zu vertreiben. Und jede der an die zwei Dutzend Fasnet-Hochburgen des Schwarzwalds hat dafür ihre eigenen Methoden. Mal verstecken sich die Narren hinter furchterregenden Teufelsmasken, mal hinter lieblich anmutenden Barocklarven. Offizieller Beginn der Fasnet ist am 6. Januar, dem Dreikönigstag. Richtig hoch her geht es dann zwischen dem »schmutzigen Dunschtig« (schmutzigen Donnerstag) und Aschermittwoch. Am Fastnachtsonntag werden mit Katzenmusik in aller Herrgottsfrühe die letzten Narren aus den Betten geworfen. In Wolfach wird dazu der »Wohlaufmann« in seinem rollenden Bett durch die Stadt gefahren. Die Stars in Villingen und Rottweil sind die »Narros«, die mit bis zu 30 kg schwerem bronzenem Glockengehänge in rhythmischem Sprungschritt durch die Straßen ziehen. Am Aschermittwoch ist dann der ganze Spuk vorbei, wenn in Trauermärschen die Fasnet zu Grabe getragen wird oder, wie in Wolfach üblich, die leeren Geldbeutel im Dorfbrunnen ausgewaschen werden.

»Mehlwurm-«, »Schellen-« und »Streifenhansel« am Fastnachtsdienstag ihren Höhepunkt erlebt.



Sehenswert

Dorotheenhütte

| Museum |

6 Ganzjähriges Weihnachtsdorf im Glasbläserland

Ein Besuchermagnet nahe Wolfach ist die Dorotheenhütte, eine Glashütte südwestlich der Altstadt unweit der B294. In der Werkstatt wird anschaulich demonstriert, wie aus 1450 °C heißer Quarzsandmasse formschöne Glaswaren entstehen. Ein interessantes Glasmuseum informiert über die Geschichte der Glasbläserkunst. Der Glashütte angeschlossen ist ein ganzjährig geöffnetes Weihnachtsdorf mit Verkaufsraum.

■ Glashüttenweg 4, Tel. 078 34/839 80, www.dorotheenhuetten.info, tgl. 10–16 Uhr, Eintritt ab 6 €, erm. ab 4 €

Flößer- und Heimatmuseum im Fürstenberger Schloss

| Museum |

Das Wolfacher Schloss ist mit seiner 110 m langen Fassade das zweitgrößte Schloss Mittelbadens. Schmuckstück der ansonsten eher nüchternen Vierflügelanlage ist das links an der Hauptstraße gelegene barocke westliche Hofportal mit dem fürstenbergischen Wappen im Giebel. Im Inneren ist das Flößer- und Heimatmuseum untergebracht. Im alten Festsaal wird die harte Arbeit der Flößer beleuchtet. Prunkstück der Ausstellung ist ein Modell der Stadt von 1580.

■ Hauptstr. 40, Tel. 078 34/83 53 53, Nov.–April Do 14–17, Mai–Okt. Di, Do, Sa 14–17, So 10–12, 14–17 Uhr



Restaurants

€ | **Restaurant Krone** Deutsch-italienisches Hotelrestaurant im historischen Fachwerkhäuser. Im Sommer sitzt man schön auf der großen Terrasse.

■ Hauptstr. 33, Tel. 078 34/837 80, www.krone-wolfach.de, Mo, Mi–So 11.30–14, 17.30–22 Uhr

€€ | **Restaurant Löwen** Traditionsreiches, gemütlich eingerichtetes Restaurant mit exzellenter Küche und schönem Gartenbereich. ■ Halbmeil 10, Wolfach-Halbmeil, Tel. 078 34/393, www.loewen-halbmeil.de, Do–Mo ab 17, So ab 16 Uhr



Kinder

Mineralienhalde Grube Clara Besucher können im Abraum der Grube Clara, einer der mineralienreichsten Minen der Welt, nach Mineralien schürfen – ein großer Spaß, v.a. für Familien mit Kindern. Die Beute darf natürlich mit nach Hause genommen werden. ■ Kirnbacher Str. 3, Tel. 078 34/ 86 77 72, www.mineralienhalde.com, April–Okt. Mo–Sa 9–17, Juli–Aug. zusätzlich So 10–17 Uhr



Events

Internationale Wolfacher Mineralientage Jedes Jahr am ersten Wochenende im August treffen sich Mineraliensammler und Fans glitzernder Kristalle aus ganz Europa im Schlosshof in Wolfach, um – begleitet von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm – die schönsten Mineralien von rund 100 Händlern und Ausstellern zu bestaunen. ■ Am Kastaniendobel 2, Tel. 078 34/86 55 86, www.festival-der-kristalle.de



Der Schwarzwälder Karneval besticht durch seine bunte Maskenvielfalt

15 Haslach

Historische Marktstadt und Heimat eines Schwarzwälder Originals



Information

■ Tourist Information, im Alten Kapuzinerkloster, 77716 Haslach, Tel. 078 32/ 70 61 72, www.gastliches-kinzigtal.de, www.haslach.de

Die von sanften Hügelketten eingerahmte Kleinstadt Haslach ist mit ihrem Kreisrunden, unter Denkmalschutz stehenden Altstadt kern aus hübschen Fachwerkhäusern des 18. Jh. ein viel besuchtes Ausflugsziel im Kinzigtal. Im Mittelalter war das Städtchen Zentrum eines Silberbergaubereviere, das den Einwohnern beachtlichen Wohlstand

ADAC Empfehlungen

Unterwegs gut beraten: Hier lohnt sich ein Besuch.

Nordschwarzwald – Erholung und Genuss pur

- 1** Lotharpfad
| Wanderung | 73
- 2** Sankenbachwasserfälle
| Wasserfall | 77
- 3** Traube Tonbach Schwarzwald-
stube, Baiersbronn
| Restaurant | 78
- 4** Baumwipfelpfad Schwarzwald
| Aussichtsplattform | 88
- 5** Moknis Palais Hotels,
Bad Wildbad
| Hotel | 93

Mittlerer Schwarzwald – Fachwerk und alte Klöster

- 6** Dorotheenhütte, Wolfach
| Museum | 98
- 7** Harmersbacher Vesperweg,
Zell am Hammersbach
| Wanderung | 102
- 8** Hahn-und-Henne-Runde,
Zell am Hammersbach
| Wanderung | 102
- 9** Schöllmanns Bar & Küche,
Offenburg
| Restaurant | 107
- 10** Europa-Park Rust
| Vergnügungspark | 108
- 11** Kuckucksuhren Rombach
& Haas, Triberg
| Ausstellung | 113
- 12** Dt. Uhrenmuseum, Furtwangen
| Museum | 119

- 13** Kolmenhof, Furtwangen
| Restaurant | 119

Südschwarzwald – tiefe Schluchten und Badeseen

- 14** Münster St. Stephan, Breisach
| Kirche | 135
- 15** Restaurant Lenzenberg,
Kaiserstuhl
| Restaurant | 137
- 16** Rebenbummler, Kaiserstuhl
| Zug | 137
- 17** Stefans Käsekuchen, Freiburg
| Kulinarische Spezialität | 147
- 18** Schauinsland, bei Freiburg
| Berg | 148
- 19** Steinwasen-Park, Oberried
| Erlebnispark | 149
- 20** Ospelehof, Hinterzarten
| Gehöft | 151
- 21** Badeparadies, Titisee-
Neustadt
| Erlebnisbad | 154
- 22** Fundorena, Feldberg
| Sportstätte | 157
- 23** Benediktinerkloster St. Trudert,
Münstertal
| Kloster | 160
- 24** Martin-Heidegger-Rundweg,
Todtnau
| Wanderung | 167
- 25** Dom St. Blasien
| Dom | 168



Der ADAC Reiseführer: alles drin für den **perfekten Urlaub**

Inspiration für unterwegs

Frische Ideen für eine unvergessliche Reise

Spannende Hintergründe

Land und Leute kennenlernen

Planung leicht gemacht

Mit Faltkarte im Großformat



9 783986 451615

ISBN 978-3-98645-161-5

adac.de/reisefuehrer